DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

MONATSREPORT

Berichtszeitraum:	31.12.2018 bis 31.08.2019
Mandant:	FOS Rendite und Nachhaltigkeit
Portfolionummer:	DWS0XF

Inhalt

Deckblatt	1
Marktkommentar	3
Portfolio-Übersicht	4
Performance- und Asset-Allokationübersicht – Gesamtportfolio	5
Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio	6
Anleihen- und Emittentenstruktur	8
Aktienübersicht	9
Nachhaltigkeitsbericht	10
Glossar	11
Wichtige Hinweise	13

Marktkommentar

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Schlagabtausch im Handelskrieg zwischen den USA und China geht weiter. Ab September werden Zölle für in China hergestellte Konsumgüter wie Fernseher, Bücher und Turnschuhe erhoben. Als Reaktion verhängte China für US-Importe Zölle in Höhe von 5 bis 10 % auf Fleisch, Gemüse, Obst und Kleidung. Ab Dezember verschärfen sich die US-Zölle erneut. Dann werden fast alle Warenimporte aus China mit Strafzöllen belegt werden. Vom 01.08. bis 31.08. verlor der Renminbi gegenüber dem USD rund 4 % und schwächt damit die Zölle in ihrer Wirkung ab. Die Rhetorik der beiden Gegner hat sich verschärft und lastet auf der Stimmung der Kapitalmärkte. Die US-Notenbank hat bereits mit einer ersten Leitzinssenkung auf die sich abzeichnende abnehmende Konjunkturdynamik reagiert. Das Protokoll der letzten US-Notenbanksitzung zeigt, dass die Mitglieder Schwierigkeiten hatten, diese Senkung anhand von Wirtschaftsdaten zu belegen. Dementsprechend wurde der Vorsorgecharakter dieses Schrittes betont. Die Rede von US-Notenbankchef Jerome Powell in Jackson Hole (Treffen der weltweit wichtigsten Notenbanker) wurde mit Spannung erwartet, da der US-Präsident Leitzinssenkungen von 100 Basispunkten eingefordert hat. Jerome Powell wies auf der einen Seite auf die schleppende Industrieproduktion und die sinkenden Investitionen wegen des Handelskrieges hin, bezeichnete aber auch den drohenden Brexit und die Unruhen in Hongkong als konjunkturelle Problemfelder. Die US-Notenbank wird datenabhängig reagieren und lässt sich damit alle Optionen offen. Die Kapitalmarktteilnehmer erwarten zunächst eine Leitzinssenkung am 20.09., der wahrscheinlich noch weitere Folgen werden. Es ist ein schmaler Grat, der die Abschwächung durch den von den USA angezettelten Handelskrieg von einer deutlichen Konjunkturdelle trennt. Noch zeigen die volkswirtschaftlichen Indikatoren (Frühindikatoren, Industrieproduktion, Arbeitsmarkt im gewerblichen Sektor, Investitionen) nur wenige deutliche Anzeichen einer sich eintrübenden Konjunktur. Sollte sich der Verbraucher verstärkt um seinen Arbeitsplatz ängstigen, könnte eine deutlichere Konsumzurückhaltung die Wirtschaft zum Straucheln bringen.
Deutlichere Bremsspuren in den volkswirtschaftlichen Daten sehen wir hingegen in der Eurozone; allen voran Deutschland mit einem leicht negativen Wirtschaftswachstum von minus 0,1 % im 2. Quartal. Vor allem Exporte von Waren und Dienstleistungen sanken im Vergleich zum Vorquartal stärker als die Importe. Die Spreizung der Frühindikatoren zwischen Deutschland und Frankreich ist hier bezeichnend. Deutschland leidet als globaler Handelspartner stärker unter den Handelsstreitigkeiten der beiden großen Mächte. Der Anteil am verarbeitenden Gewerbe inkl. Zulieferer liegt mit rund 28 % fast doppelt so hoch wie in Frankreich mit 15 %. Stockt hier der Absatz drohen Kurzarbeit und Entlassungen. Die Bundesregierung denkt zur Konjunkturbelebung zumindest über ein 50 Mrd. EUR schweres Konjunkturprogramm nach. Die EZB wird sich am 13.09. zu ihren weiteren Lockerungsmaßnahmen äußern. Italiens neue Regierung aus PD und M5S wird als europafreundlicher eingestellt erwartet. Während dieser Krisenherd (zunächst) beruhigt zu sein scheint, schwelt das Brexit-Feuer weiter.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

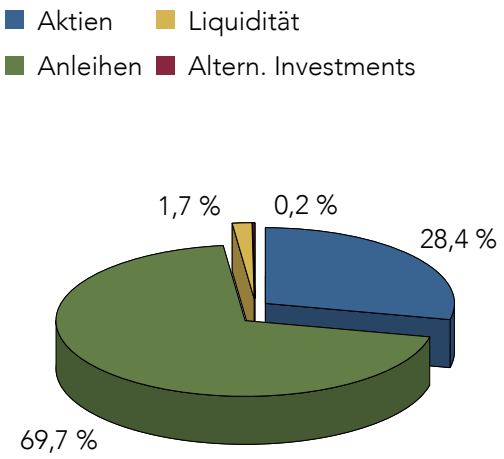
Aktuell befinden sich die US-Renditen für zehn Jahre (1,50 %) unter den Leitzinsen (2,0 - 2,25 %). Das zeigt, dass Investoren davon ausgehen, dass die Notenbanken die Zinsen langfristig niedrig halten (bzw. weiter senken) und das wiederum gilt als Indikator für eine schwache Konjunktur. So zuletzt geschehen in 2007 vor der Finanzkrise. Dabei sollte man jedoch nicht vergessen, dass sich die Nachfrage nach US-Bonds deutlich erhöht hat. Die US-Staatsanleihen sind eine der wenigen Staatsanleihen mit guten Ratings, deren Verzinsung noch im Plus liegt. Notenbanken, Pensionskassen und auch internationale Investoren suchen händeringend nach derartigen Investitionsmöglichkeiten. Aber auch die Regulatorik zwingt Banken zunehmend in sichere und längerlaufende Anleihen zu investieren. Mit einem Rückgang von 3,5 % auf aktuell 1,50 % ist das Allzeit-Zinstief mit Anlagehorizont 10 Jahre nahezu erreicht.
Die rückläufige Bewegung an der Zinsfront ging auch in der Eurozone weiter. Nachdem sich in Italien eine neue Regierung abzeichnete, gingen die Renditen für zehnjährige italienische Staatsanleihen deutlich zurück. Mit einem Zinsrückgang von fast 0,6 % konnte hier eine Wertentwicklung von rund 5 % vereinnahmt werden.
Weltweit rentieren rund 27 % aller ausstehenden Anleihen negativ. Der Anlagenotstand in Anleihen sucht sich neue Investitionsmöglichkeiten. Neben Immobilien sollten eigentlich auch die Aktien davon profitieren können!?
Mit der wiederholten Eskalation im Handelsstreit kam es Anfang August erneut zu stärkeren Abgaben an den globalen Aktienmärkten. Die gegenseitige Androhung neuer Zölle gepaart mit saisonal niedrigeren Handelsvolumen führte insbesondere in den ersten zwei Augustwochen zu erhöhter Volatilität. Genau so schnell wie die Marktteilnehmer solche Nachrichten in eine defensivere Allokation treiben, werden positive Kommentare und Entwicklungen dazu genutzt Aktien einzusammeln. Es scheint sich hier mittlerweile ein gewisses Muster zu entwickeln, auf das die Investoren Handlungen in ihrer Positionierung ableiten. Weiter bleiben die Aktienmärkte von der aktuellen Zinslandschaft unterstützt und ein neues Akronym macht an den Kapitalmärkten die Runde. TINA steht für "There Is No Alternative", womit gemeint ist, dass Aktien im liquiden Anlagevermögen alternativlos zu sein scheinen. Dies als alleiniges Kaufargument für Aktien anzuführen ist aber in unseren Augen falsch und es gilt weiterhin eine gewisse Balance im Portfolio aufrecht zu erhalten. Wir haben die höhere Volatilität, wie letzten Monat bereits angedeutet, genutzt und wieder vermehrt Prämienstrategien in die Portfolien aufgenommen. Weiter konnten wir im August von Sonderthemen und positiven Gewinnüberraschungen bei Einzelwerten überproportional profitieren und uns somit gegenüber der Marktentwicklung positiv abheben. Aufgrund der sich weiterhin leicht eintrübenden Frühindikatoren, der Saisonalität (September gilt als der schlechteste Börsenmonat im Jahr) und der gefühlt nicht endlichen Themen Brexit, Handelskrieg und Notenbankpolitik bleiben wir Stand heute bei einer weitgehend neutralen Gewichtung der Aktienquoten.

Portfolio-Übersicht

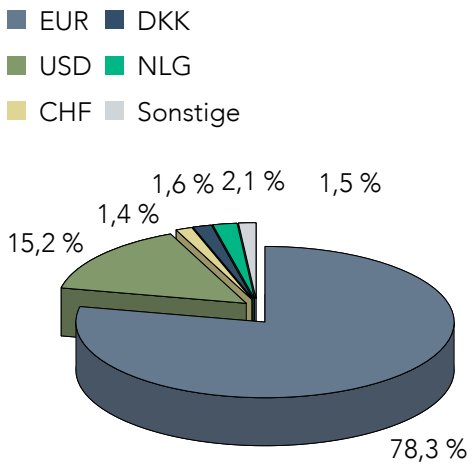
Angaben in EUR			Performance (zeitgewichtet netto)	
Vermögensübersicht	Anfangsbestand	Aktueller Bestand	Portfolio	Zielrendite
Aktien	237.485.585,65	263.031.001,92	5,58 %	0,51 %
Anleihen	624.590.021,04	644.641.266,17		
Liquidität	74.000.739,23	15.429.484,09		
Altern. Investments	-129.869,49	1.665.607,54		
Gesamt	**935.946.476,43**	**924.767.359,72**		

Ertragsübersicht mit Einlagen/Entnahmen (im Berichtszeitraum)	
Anfangsbestand	**935.946.476,43**
laufende Erträge	10.694.945,90
Währungserfolge	4.913.255,86
Kurserfolge	40.354.322,03
Sonstige Erfolge/Kosten	-5.610.371,15
Einlagen/Entnahmen	-61.531.269,38
Aktueller Bestand	**924.767.359,72**

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)

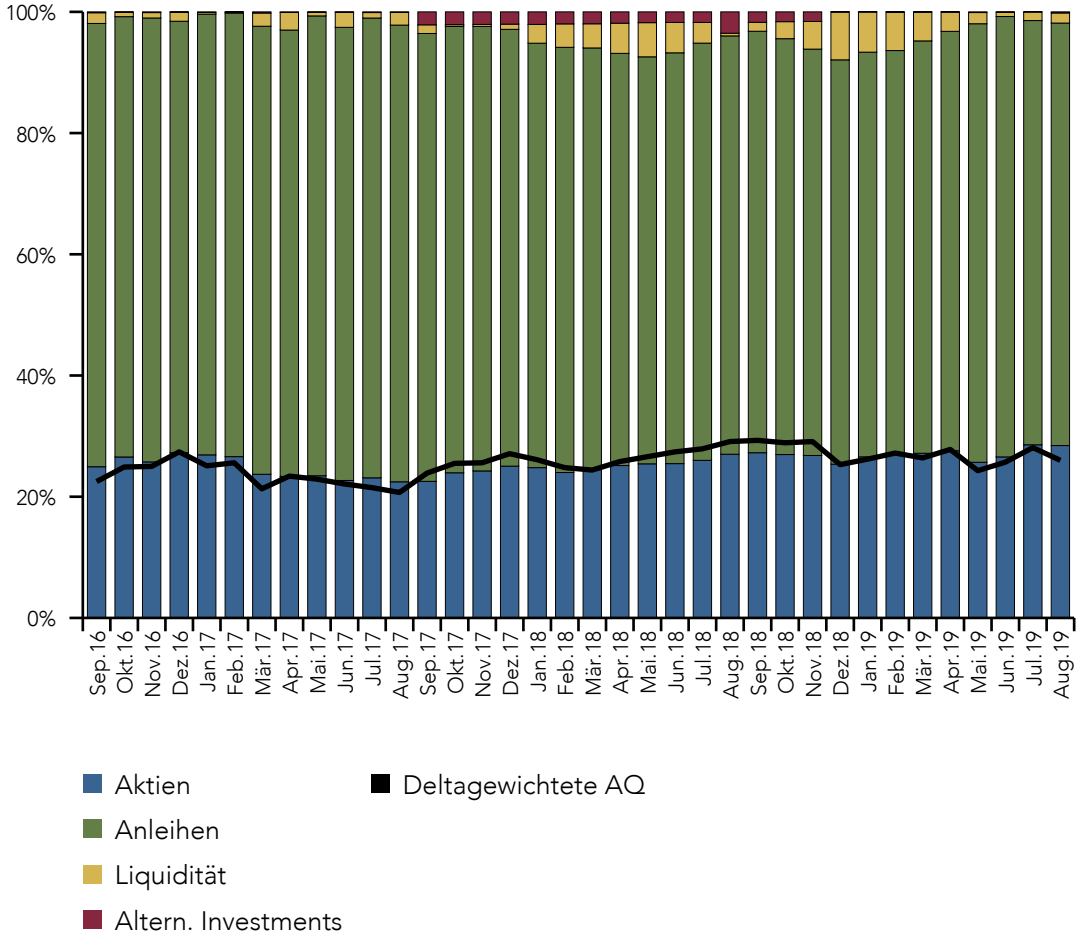


Währungsstruktur (Aktueller Bestand)

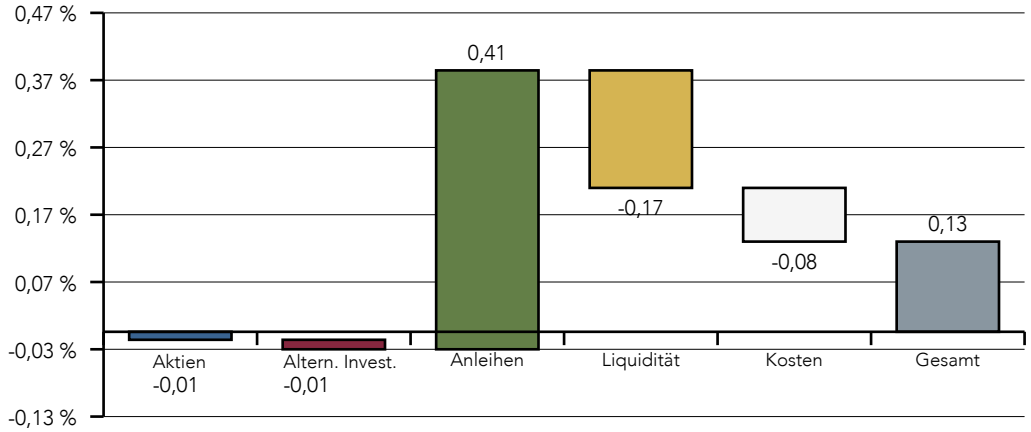


Performance- und Asset-Allokationübersicht – Gesamtportfolio

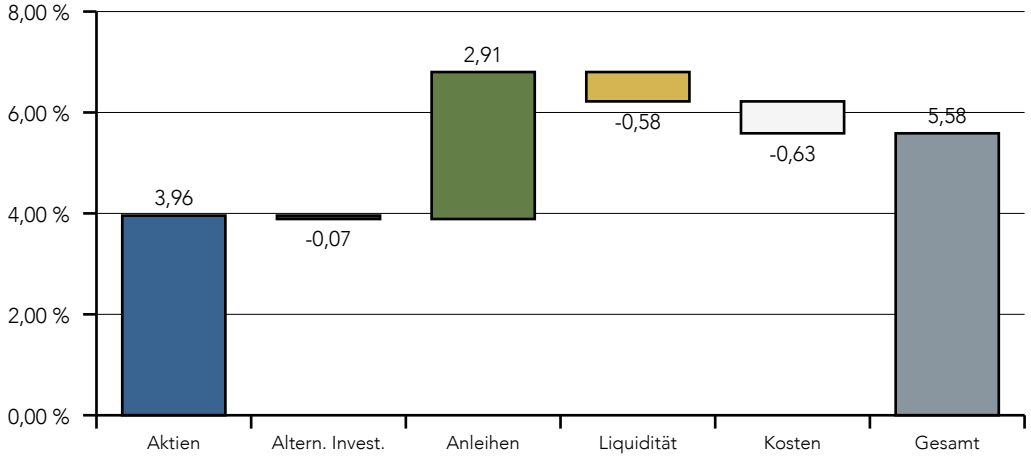
Asset-Allokation nach Assetklassen incl. Deltagewichtung



Performancebeitrag - MTD

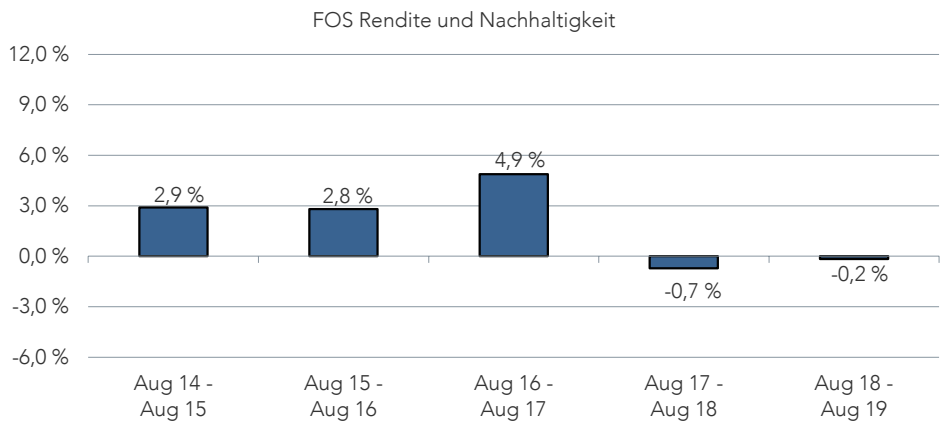


Performancebeitrag - YTD 2019



Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio

Wertentwicklung 5 Jahre (jährliche Betrachtung)

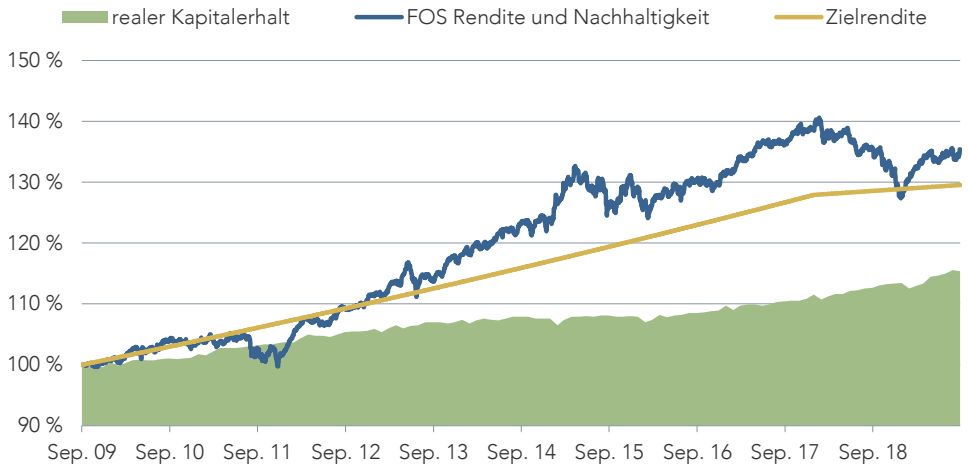


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	35,37%	29,53%	5,84%
seit 31.12.18	5,58%	0,51%	5,07%
1 Monat	0,13%	0,06%	0,07%
3 Monate	1,46%	0,19%	1,27%
6 Monate	2,41%	0,38%	2,02%
1 Jahr	-0,16%	0,76%	-0,92%
2 Jahre	-0,88%	2,28%	-3,16%
3 Jahre	3,96%	5,34%	-1,38%
5 Jahre	9,98%	11,77%	-1,79%

* es wird angestrebt eine Zielrendite von 12M-Euribor + 75 BP p.a. nach Kosten zu erreichen; Zielrendite von 3,0% p.a. nach Kosten bis 31.12.2017

Wertentwicklung seit Auflage

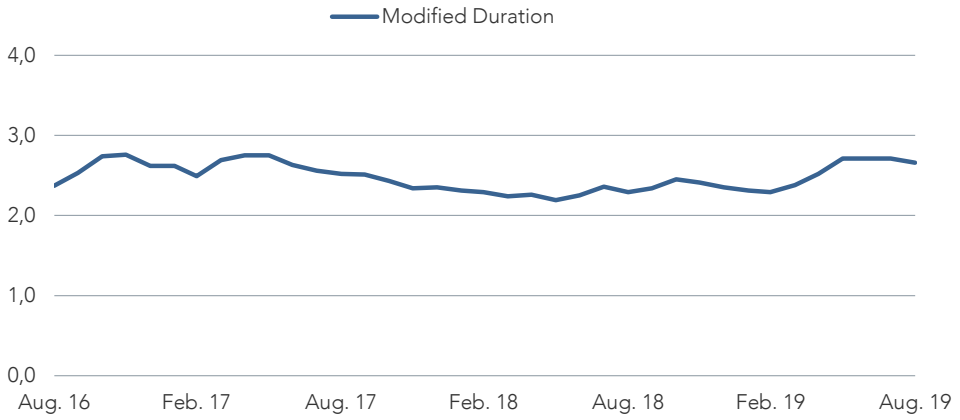


Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

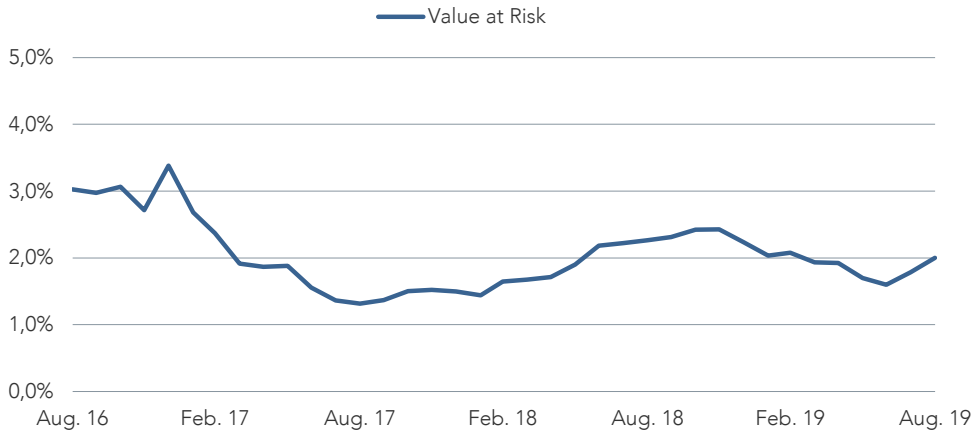
	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung
Geschäftsjahr 2019		
16.08.2019	0,70 €	111,77 €
08.03.2019	0,80 €	111,15 €
Geschäftsjahr 2018		
16.08.2018	0,75 €	114,39 €
09.03.2018	1,00 €	117,27 €
Geschäftsjahr 2017		
18.07.2017	0,80 €	116,95 €
17.01.2017	1,00 €	113,63 €
Geschäftsjahr 2016		
18.07.2016	0,80 €	113,05 €
19.01.2016	1,15 €	110,78 €
Geschäftsjahr 2015		
16.07.2015	0,95 €	115,20 €
19.01.2015	1,25 €	112,24 €

Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	4,19%
Sharpe-Ratio	0,05
Max. Drawdown	-6,46%
VaR (99% / 10 Tage)	2,00%
NAV / Anteil	112,53
Mod. Duration**	2,66
Restlaufzeit***	4,70

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Auflage

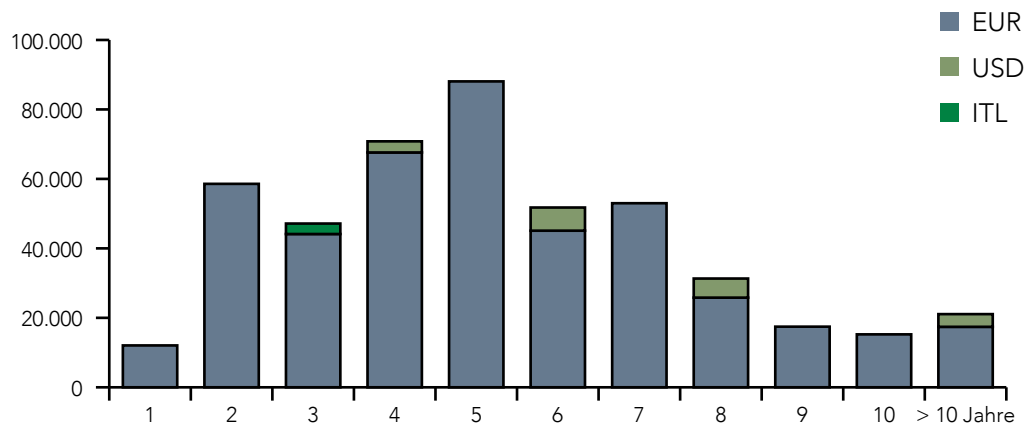
** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

*** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

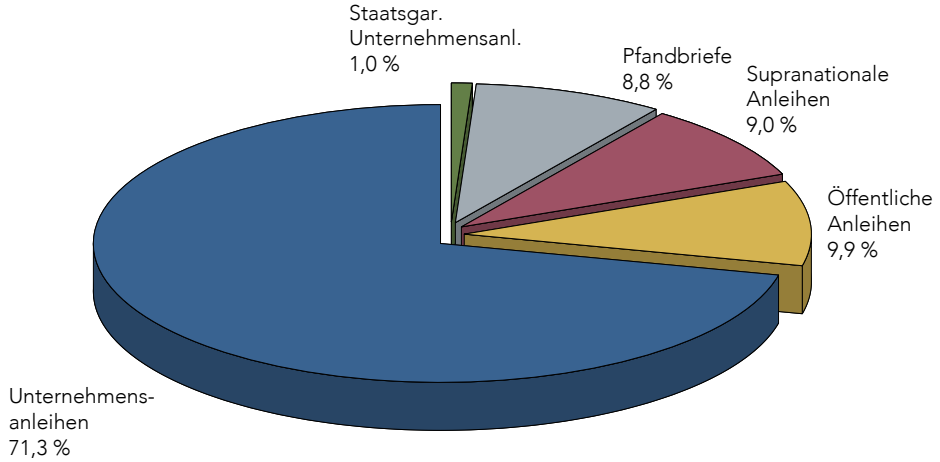
Anleihen- und Emittentenstruktur

Anleihen nach Laufzeit und Währung

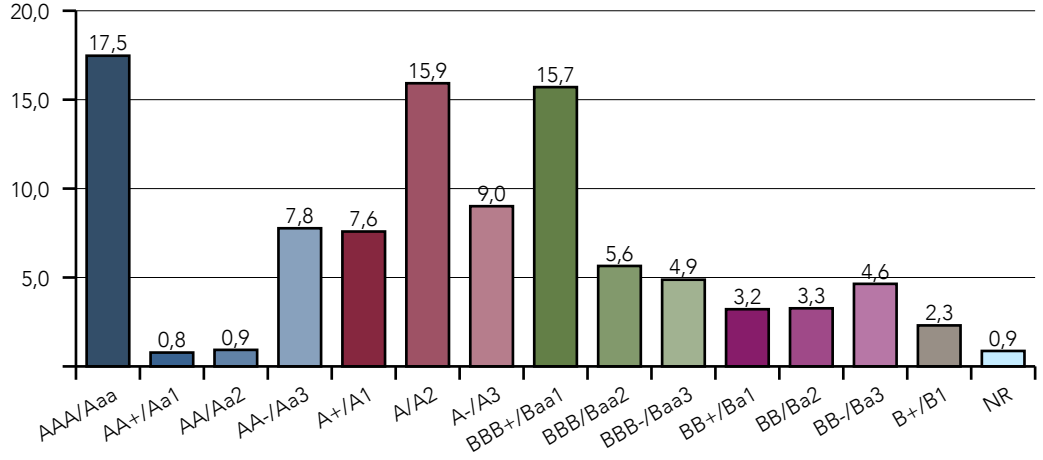
Angaben in Tsd. EUR



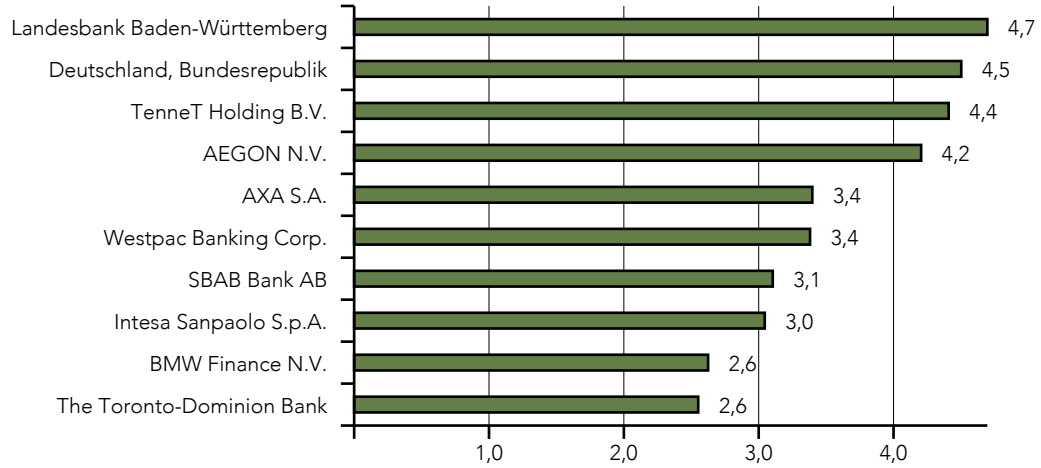
Anleihenkategorie



Ratingstruktur



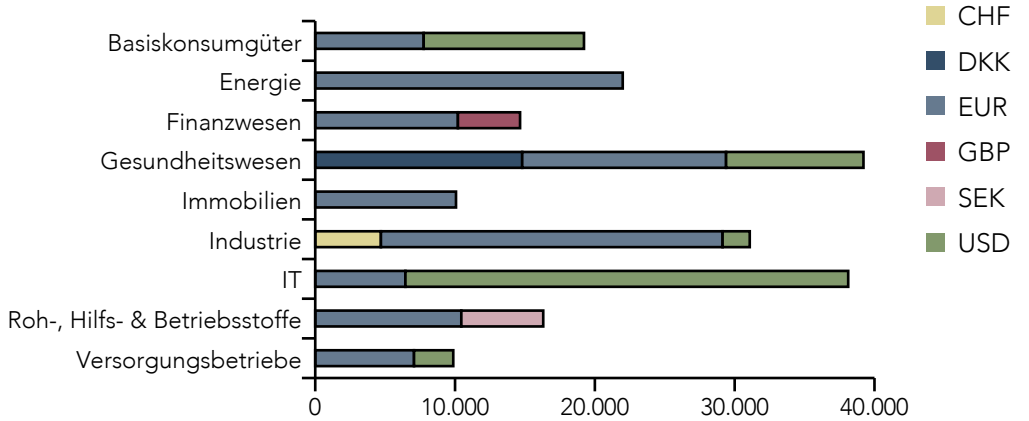
Emittentenstruktur



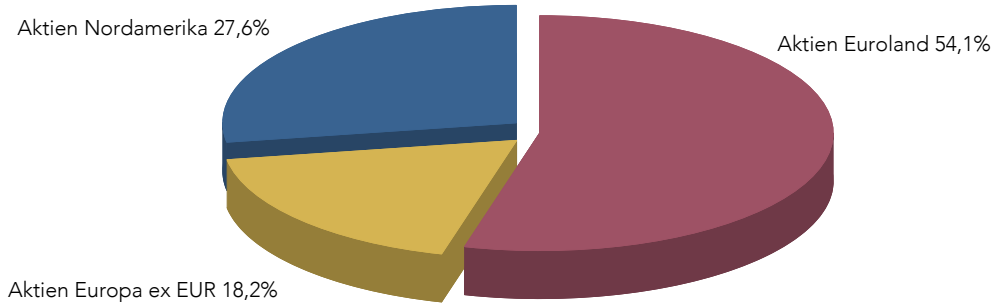
Aktienübersicht

Aktien nach Branchen und Währung

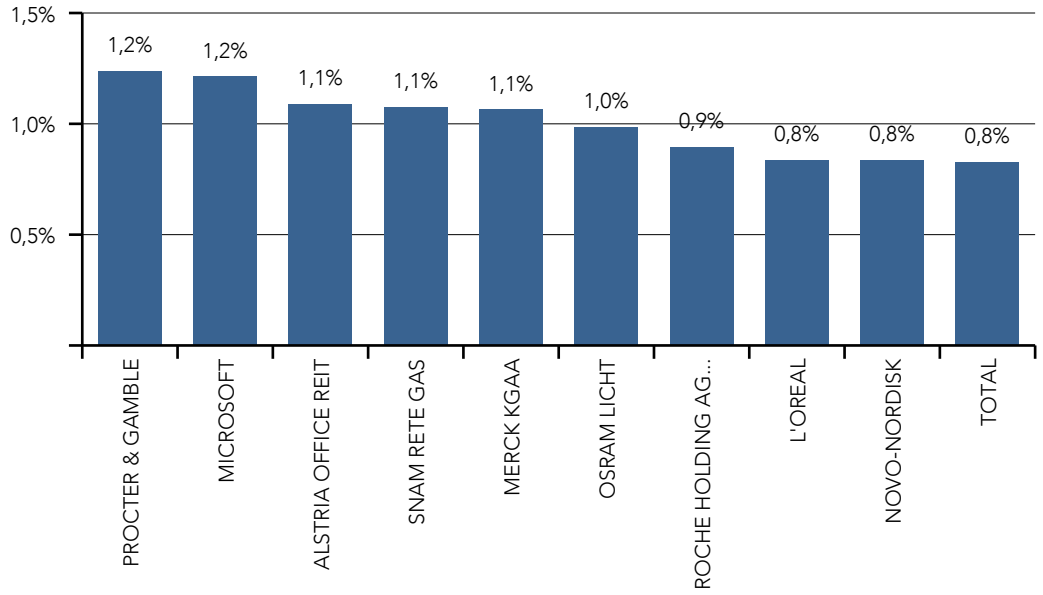
Angaben in Tsd. EUR



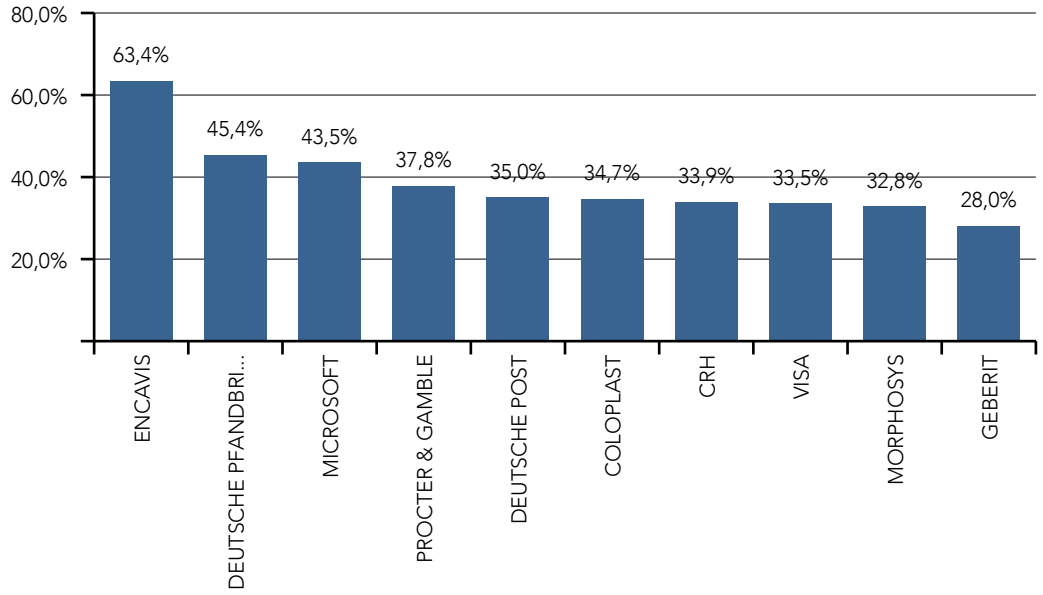
Regionen



Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil in %)



TOP 10 Wertentwicklung der Aktienpositionen im Berichtszeitraum (in %)



Nachhaltigkeitsbericht

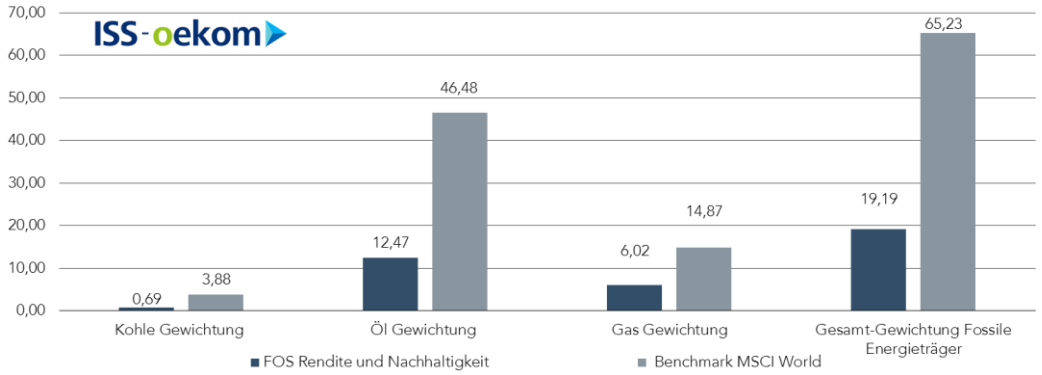
Kommentar Nachhaltigkeit

In Zusammenarbeit mit der renommierten Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG wird quartalsweise für unseren nachhaltigen Investmentfonds „FOS Rendite und Nachhaltigkeit ein „ESG Impact Reporting“ erstellt. Die ESG-Kriterien beziehen sich auf Faktoren in den Bereichen Umwelteinfluss (E), Sozialverhalten (S) und Unternehmensführung (G). Dabei werden verschiedene Impact-Kriterien, darunter ESG-Gesamtperformance, Exposition fossiler Brennstoffe, Frischwassernutzung, Gendergleichheit und ein Kontroversen-Score überprüft. Damit lässt sich der Beitrag, den der Fonds zur nachhaltigen Entwicklung und Erreichung der UN SDGs (Sustainable Development Goals) leistet, quantifizieren und mit einer nicht-nachhaltigen Benchmark vergleichen.

Mit dem ESG Impact Reporting lässt sich beispielsweise sehr konkret und anschaulich vergleichen, welchen Anteil (gemessen in Euro) unsere Portfoliounternehmen z.B. bei fossilen Energieträgern (Grafik oben) haben und wie sich das im MSCI All Countries World verhält. Mit Blick auf den Klimaschutz steht insbesondere die CO^2-Bilanz im Fokus. Wird das Pariser Klimaabkommen strikt umgesetzt und so der CO^2-Ausstoß radikal gesenkt, darf ein Großteil der fossilen Brennstoffreserven gar nicht mehr verfeuert werden. Man spricht hier von den „Stranded Assets“, die infolge von Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen massiv an Wert verlieren könnten. Durch unsere strengen Ausschlusskriterien weist der FOS Rendite und Nachhaltigkeit nur ein sehr geringes Exposure aus und überzeugt mit einer überdurchschnittlichen CO^2-Bilanz und damit mit einem positiven Beitrag zum Klimaschutz.

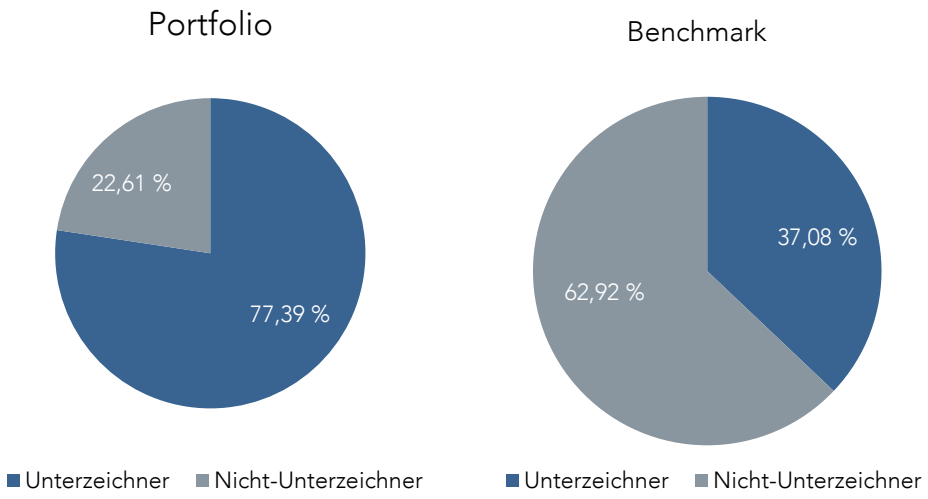
Im Bereich des sozialen Impacts (Grafik unten) übertrifft das Portfolio mit rund 77 % Anteil an Unterzeichnern des UN Global Compact die Benchmark mit rund 37 % mehr als deutlich. Themen des UN Global Compact sind unter anderem Korruption, Arbeits- und Menschenrechte und Umwelt. Der UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die Vision ist eine nachhaltige Weltwirtschaft auf der Grundlage seiner 10 universellen Prinzipien, welche im Bereich der nachhaltigen Geldanlage sehr starke Beachtung finden.

Gewichtung in fossilen Brennstoffen (Kohle, Öl, Gas) in Mio. EURO



Quelle: ISS-oekom; Stand: 30. Juni 2019
Die Darstellung zeigt die Gewichtung von fossilen Brennstoffen im Portfolio gegenüber einem in der Summe identischen Investment in den MSCI World. Die Berechnung der Gewichtung im Bereich fossile Brennstoffe basiert für alle Titel im Portfolio auf deren tatsächlicher Portfoliogewichtung. Die Benchmark ist nach Marktkapitalisierung der Unternehmen gewichtet.

Unterzeichner des UN Global Compact



Quelle: ISS-oekom; Stand: 30. Juni 2019
Die Darstellungen zeigen den Anteil der UNGC Unterzeichner im Portfolio und in der Benchmark. Global Compact oder auch United Nations Global Compact ist der englische Name für einen weltweiten Pakt, der zwischen Unternehmen und der UNO geschlossen wird, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten.

Glossar

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
ifo-Geschäftsklimaindex	Der ifo-Geschäftsklimaindex ist ein monatlich vom ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München estellter
ISM Index	Der ISM Index (auch ISM-Einkaufsmanagerindex) fängt die Stimmung der US-Einkaufsmanager ein
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
PCE-Index	Index, der die Preisentwicklung der tatsächlich konsumierten Güter in den USA misst.
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Supranationale Anleihen	sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung
BEGRIFF	
DKK	Dänische Krone
NLG	Niederländiche Gulden
NOK	Norwegische Krone

Glossar

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+ AA AA-	Aa1 Aa2 Aa3	AA+ AA AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+ A A-	A1 A2 A3	A+ A A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+ BBB BBB-	Baa1 Baa2 Baa3	BBB+ BBB BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+ BB BB-	Ba1 Ba2 Ba3	BB+ BB BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+ B B-	B1 B2 B3	B+ B B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC CC C	Caa Ca C	CCC CC C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

Wichtige Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsaussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtig sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.
Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta , Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder Dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.
Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergeben oder verbreitet werden.